

Doppelt gesungen, doppelt gesiegt

Chorwettbewerb: Alle vier Jahre treten die besten Amateurchöre Deutschlands gegeneinander an. Das Ensemble Vocal und der GrooveChor aus Hamburg siegten beim Deutschen Chorwettbewerb in Kiel.

Von Marcus Stähler

Kiel -

"Yessss! Tschacka! Unglaublich!": Riesenjubel gestern mittag auf dem Kieler Rathausplatz: Am Ende der Saison kann sich Hamburg doch noch Deutscher Meister nennen.

Nicht im Fußball zwar, aber dafür gleich zweimal: Beim Chorwettbewerb des Deutschen Musikrates räumte die Hansestadt richtig ab. In der "Königsgattung" der gemischten Kammerchöre belegte das 1994 gegründete Ensemble Vocal - zusammen mit dem Kölner Chor "Consono" - den ersten Platz: mit seinem Repertoire vom plattdeutschen Volkslied über Max Reger bis zur anspruchsvollen zeitgenössischen Komposition.

Und bei den Jazzern siegte der GrooveChor, der vor allem mit seinen "Earth, Wind & Fire"-Arrangements begeisterte. Ein großer Erfolg beim Elitetreffen der besten Amateurchöre, das alle vier Jahre stattfindet - und die jeweilige Gastgeberstadt sichtbar in Beschlag nimmt.

[...]

In einem maximal 20minütigen Programm mit Werken aus verschiedenen Epochen können die Chöre eine möglichst weite stilistische und gestalterische Bandbreite unter Beweis stellen. Das macht die Wettbewerbe auch für den neutralen Beobachter zu einem spannenden Erlebnis - und bedeutet lange Diskussionen und schwere Entscheidungen für die Jurys. Aber die sind in diesem Jahr so kompetent und namhaft besetzt, daß man sich um fachkundige Urteile keine Sorgen machen muß. Einer der Jazzchor-Juroren ist etwa der Amerikaner Roger Treece, der regelmäßig für Bobby McFerrin und Manhattan Transfer arrangiert, produziert und komponiert.

[...]

Auch im GrooveChor singen vor allem engagierte Laien - allerdings muß man, wie bei den Kollegen vom Ensemble Vocal, dem jeweiligen Gründer und Leiter schon sehr schön vorsingen, um aufgenommen zu werden. Aber das lohnt sich dann auch: Beide Siegerdirigenten - Cornelius Trantow und Martin Carbow - inspirieren ihre Chöre deutlich spürbar mit ihrem jugendlichen Enthusiasmus, und können so eine treue Gruppe begeisterter Mitglieder von Anfang 20 bis Mitte 40 um sich scharen.

Auch die Jazz-Jury war sehr angetan. Und schätzte beim GrooveChor vor allem -

wer hätte das gedacht - "den Groove". Aber auch "den guten Mix aller vier Stimmen und die ansteckende Musizierfreude".

Zwei rundum überzeugende und verdiente Sieger also. Jetzt wird natürlich erst mal gefeiert. Und zwar ordentlich. Bis die Blumenbeete schunkeln.

Das nächste Konzert singt der GrooveChor am 2. Juli in der Markthalle, gemeinsam mit LaLeLu. Wann die Proben sind und wie man sich als Mitsänger bewerben kann, ist auf der Homepage zu lesen. www.ensemble-vocal.de und www.groovechor.de

Hamburger Abendblatt, 24. Mai 2006